

Inhalt

Vorwort

1. Europa nach Napoleon:	
Von der Hegemonie zum Gleichgewicht	11
Vom Schlachtfeld an den Verhandlungstisch: Der lange Weg nach Wien	11
Kongressdiplomatie: Gleichgewicht, Restauration und Legitimität	15
Der Kongress tanzt: Gesellschaftsleben, Alltag, Spionage	23
Europas neue Grenzen: Das große Feilschen um Land und Herrschaft	30
Der Deutsche Bund: Keine Auferstehung des Alten Reichs	41
2. Aufbruch in ein neues Zeitalter:	
Das Konzert der Großmächte	52
Der Wolf im Schafspelz: Napoleons Herrschaft der 100 Tage	52
Wiener Ordnung: Internationale Diplomatie und Friedenssicherung	59
Versöhnung und Orientierung: Der Kongress von Aachen 1818	62
Meilensteine und Defizite: Eine Zwischenbilanz	65
3. Von der Wartburg nach Karlsbad:	
Die politische Entwicklung im Deutschen Bund	70
Karl Ludwig Sand: Die Burschenschaft und das Erbe der Freiheitskriege	70
August von Kotzebue: Vertreter des Establishments	80
Mannheim, 23. März 1819: Das Attentat und seine Folgen	83

Die Angst geht um: Antijüdische Ausschreitungen als Vorboten der Revolution?	87
Sieg der Reaktion: Die Karlsbader Beschlüsse	97
4. Europa brennt: Revolutionäre Erschütterungen als Härtetest für die Wiener Ordnung	103
Verfechter des Status quo: Metternich und das System der Reaktion	103
Zerreißprobe: Die Interventionspolitik der Großmächte	109
Verona 1822: Das Ende der Kongressdiplomatie	117
Pragmatismus gefragt: Die nationalen Unabhängigkeits- bewegungen	119
5. 1848: Das große Finale	125
Anhang	
Karten	132
Zeittafel	137
Anmerkungen	142
Literaturverzeichnis	147
Orts- und Personenregister	155
Impressum	160